

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 6 (1898)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militär-Sanitätsverein : Mitteilungen des Centralkomitees an die Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und 106 beim Schluß der Kurse; Kursleiter Herr Dr. med. Barth. b) Für Samariter: 1. ein allgemeiner Kurs für Männer; Beginn 3. Nov. 1896 mit 105 Schülern, Schluß 2. März 1897 mit 84 Schülern; Kursleiter Herr Dr. med. Schetty. 2. ein Spezialkurs für das Personal der ständigen Feuerwache (1 Offizier, 1 Unteroffizier und 8 Mann); Beginn 16. April, Ende 2. November; Kursleiter Herr Dr. med. Schetty. Ferner fand in Birsfelden unter der Leitung von Hrn. Dr. med. Ecklin ein Samariterkurs für Herren und Damen statt, an welchem sich auf Wunsch des Herrn Kursleiters unsere Samariterlehrer im praktischen Teile bethätigten. Alles Nähere über diesen Kurs ist aus dem Jahresberichte der Sektion Birsfelden ersichtlich.

Im ganzen haben nun bis Ende 1897 in Basel stattgefunden: 24 Kurse für Samariterinnen, 7 für Samariter, 4 für das Polizeikorps, 1 Kurs für Bahnbeamte, 1 dito für die Feuerwache, 3 Wiederholungskurse für Samariterinnen, 1 Wiederholungskurs für Samariter. Die Zahl der Diplomierten beträgt auf den 31. Dezember 1897 1322 Samariterinnen und 598 Samariter.

Erste Hülfe bei Unglücksfällen, teils in Abwesenheit des Arztes, teils auf ärztliche Requisition hin ist im Berichtsjahr geleistet worden in 134 Fällen auf den sieben Samariterposten und in 32 Fällen bei fliegenden Sanitätswachen, laut Rapport der Postenchefs; in 108 Fällen von einzelnen Samaritern und Samariterinnen, laut eingegangenen Meldungen. Die Zahl der Einzelmeldungen hat sich gegenüber den früheren Jahren ganz bedeutend vermehrt, allein der Meldungseifer läßt doch immer noch viel zu wünschen übrig.

Im Jahresbericht des Samariterverbandes Binningen finden wir folgende Angaben über Mitgliederbestand und Vereinsthätigkeit:

Bestand am 31. Dezember 1896: 2 Ehren-, 35 Aktiv- und 9 Passivmitglieder; neu eingetreten 62 Aktive und 21 Passive; ausgetreten 2 Aktive. Bestand am 31. Dez. 1897: 2 Ehren-, 60 Aktiv- und 21 Passivmitglieder; total 83 Vereinsmitglieder (48 männliche und 35 weibliche), gegenüber 46 im Vorjahre.

Es haben stattgefunden: 1. ein Samariterkurs (der zweite seit dem Bestehen unseres Vereins) für Herren und Damen vom 17. November 1896 bis 14. März 1897 mit zusammen 31 Teilnehmern, von denen 26 nach gut bestandenem Examen mit dem Samariterdiplom ausgezeichnet werden konnten. Ein dritter Kurs mit 28 Schülern und Schülerinnen hat am 3. November 1897 begonnen, doch fällt der Schluß desselben in das Jahr 1898. 2) zehn reguläre Vereinsübungen. 3) zwei Felddienstübungen, am 1. August in der Gegend von Gempfen und am 3. Oktober auf dem Böhli bei Biel. 4) am 10./11. Juli Übung in Pratteln (Einrichtung eines Sanitätszuges) gemeinschaftlich mit dem M.-S.-V. und S.-V. Basel. Der Besuch sämtlicher Übungen war durchgehends ein befriedigender. Die Leitung der Samariterkurse und verschiedener Übungen besorgte Herr Dr. Dittsheim. Die sonstigen Vereinsgeschäfte wurden in fünf Vorstandssitzungen und zwei Generalversammlungen erledigt.

Der Samariterverband Birsfelden berichtet über seine Gründung, seinen Anschluß an das Basler Rote Kreuz und seine Thätigkeit bezüglich Einrichtung eines Samariterpostens. Es wird sicherlich auch diesem neuen Gliede im freiwilligen Sanitätsdienst nicht an Gelegenheit fehlen, sich seinen Mitmenschen in immer steigendem Maße nützlich zu machen.

Wir wollen unser summarisches Referat nicht schließen, ohne nochmals unsere Freude auszudrücken über das kräftig pulsierende Leben, welches im Roten Kreuz und Samariterverband der alten RheinStadt zu Tage tritt.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Mitteilungen des Centralkomitees an die Sektionen.

Werte Kameraden! In Ergänzung unseres Circulars vom 5. März teilen wir Ihnen mit, daß die Delegiertenversammlung (Verhandlungen) nunmehr definitiv festgesetzt ist auf Sonntag den 15. Mai, vormittags halb 9 Uhr, in der Nebelentzunft (I. Stock).

Die nachstehende Traktandenliste ist reichhaltig und einzelne Nummern derselben sind von ziemlicher Tragweite für unsern Verband, weshalb wir Ihnen empfehlen, die Traktanden im Schoße Ihres Vereins einläßlich zu erörtern. Wir unterlassen es, an dieser Stelle näher

auf die Traktanden speziell einzutreten; die einzelnen Anträge werden ja seiner Zeit von den respektiven Antragstellern gründlich erläutert werden.

Wir laden Sie nochmals ein, die diesjährige Delegiertenversammlung recht zahlreich zu besuchen, und verweisen bezüglich des weiteren Arrangements desselben auf das beigedruckte Programm der Basler Sektion. Hoffend, in Basel recht viele Vertreter der Sektionen zu treffen, entbieten wir Ihnen kameradschaftlichen Gruß und Handschlag!

Herisan, den 17. April 1898.

Im Namen des Centralkomitees des schweiz. Mil.-San.-Vereins:

Der Präsident: **A. Scheurmann.**

Der Sekretär: **A. Rüegg.**

P. S. — Für Besucher des Centralfestes (Delegierte und Gäste) ist das Tragen der Uniform gestattet.

Traktandenliste für die Delegiertenversammlung.

1. Appell und Prüfung der Mandate.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes.
3. Abnahme der Jahresrechnung.
4. Wahl der Vorortssektion pro 1898/1899.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Wahl der zwei Mitglieder in den Aufsichtsrat über das Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst.
7. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
8. Abschluß einer Vereinbarung zwischen dem schweiz. Militär-sanitätsverein und dem schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.
9. Übernahme des Vereinsorgans „Das Rote Kreuz“ in gemeinsamer Rechnung mit dem schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz und dem schweiz. Samariterbund.
10. Anträge des Centralkomitees: a) mit der Delegiertenversammlung sei jeweilen ein das Militär-sanitätswesen behandelnder Vortrag zu verbinden; b) Totalrevision der Centralstatuten.
11. Antrag der Sektion St. Gallen, „es sei an die zuständige Oberbehörde von der Delegiertenversammlung aus das Gesuch zu richten, daß dem schweiz. M.-S.-V., bezw. dessen Sektionen in Zukunft das zu Übungszwecken unbedingt nötige Korpsmaterial zur Verfügung gestellt werde“.
12. Unvorhergesehenes.

Tagesordnung für die Delegiertenversammlung.

Samstag den 14. Mai: Von mittags 12 Uhr 45 an bis 6 Uhr abends Empfang der ankommenden Delegierten und Gäste am Bahnhof. Für die mit den ersten Mittagszügen Ankommenen ist Besuch des historischen Museums und des zoologischen Gartens in Aussicht genommen.

6 Uhr 30 Nachteffen der auswärtigen Delegierten und Gäste im Vereinslokal der Sektion Basel (Geltenzunft am Marktplatz).

7 Uhr 30 Offizieller Empfang am Bahnhof.

7 Uhr 45 präzis Abmarsch nach der Burgvogtei in folgender Zugordnung: Jägermusik, Tambouren, Fahnen der Militär-sanitätsvereine und der militärischen Vereine Basels, Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten und Landsturm.

8 Uhr 15 Beginn der Abendunterhaltung laut Programm. Bezug der Quartiere (Kaserne).

Sonntag den 15. Mai: 6 Uhr morgens Tagwacht; 7 Uhr Frühstück in der Kaserne.

8 Uhr 30 Beginn der Delegiertenversammlung in der Rebentenzunft (Freiestr. 50, 1. St.).

12 Uhr mittags Bankett in der Rebentenzunft (à 2 Fr. per Convert ohne Wein). Nachmittags gemüthliche Vereinigung.

Schweizerischer Samariterbund.

Kurschronik.

Am 16. Dezember 1897 wurde in Marwangen unter der Leitung des Herrn Dr. H. Mooschütz und der Beihülfe der Herren Gottfried Egger und Albert Reichenbach als Hilfslehrer ein Samariterkurs begonnen. Die 13 Damen und 19 Herren, welche sich rege an